

DIVIDENDEN-RENDITE
9%

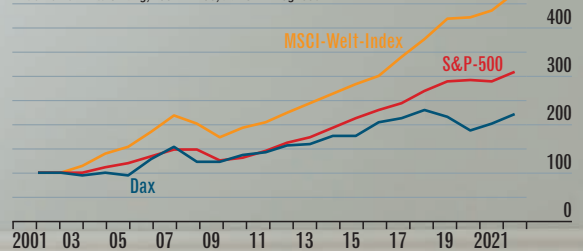
Ich will mal groß werden:
Dividenden, die schnell wachsen, erhöhen die Gesamrendite nachhaltig

Erkennbare Unterschiede

Wer steigert seine Dividenden am ehesten? Antwort: Unternehmen, deren Erträge schnell wachsen. Besonders viele davon befinden sich in den USA. In Deutschland gibt es hingegen weniger, wenngleich hiesige Aktien dadurch nicht per se unattraktiv sind.

Dividendenwachstum in Aktienindizes

indexierte Entwicklung, 2001 = 100, ab 2021 Prognose



Quelle: Value Investor Research

Dividenden

Wachstum im Visier

Ein Professor aus Osnabrück schwört bei der Aktienauswahl auf das Dividendenwachstum. Das soll eine besonders nachhaltige Rendite einbringen. Die Hintergründe – und Favoriten

Peter Seppelfricke liebt Dividenden. Nicht die mit den höchsten Renditen. Auch nicht die, die schon eine halbe Ewigkeit gezahlt werden. Was der Ökonom mit mehr als 25 Jahren Börsenerfahrung liebt, sind Dividenden, die über die Zeit spürbar wachsen. Warum, erklärt er gern an einem Beispiel: Hätten Anleger vor 20 Jahren in die Apple-Aktie investiert, würden sie heute, bezogen auf den ursprünglichen Einsatz, eine Dividendenrendite von mehr als 200 Prozent im Jahr erzielen. Denn die aktuelle Dividende ist mehr als doppelt so hoch wie der Aktienkurs von damals.

Eine beeindruckende Entwicklung, die nur allzu gern bei der Aktienauswahl unberücksichtigt bleibt. In der Regel blicken Anleger stark auf die klassische Dividendenrendite. Anders Seppelfricke, der findet: „Die Kennzahl führt häufig dazu, dass in stagnierende Unternehmen mit mäßigen Perspektiven investiert wird und attraktive Wachstumsunternehmen durchs Raster fallen.“ Wer Aktien

länger als ein Jahr halten will, was die meisten Anleger prinzipiell wohl tun, sollte deshalb auch das Dividendenwachstum mit ins Kalkül ziehen, so Seppelfricke.

Realistische Rendite. Der frühere Aktienanalyst, der inzwischen nicht nur Studenten an der Hochschule Osnabrück die Welt der Finanzwirtschaft näherbringt, sondern auch Führungskräfte in der Analyse und Bewertung von Unternehmen fit macht, nutzt deshalb bei der Suche nach aussichtsreichen Aktien eine modifizierte Dividendenrendite. Eine, die auch das Dividendenwachstum berücksichtigt. FOCUS-MONEY hat sich die Sache angeschaut und erklärt, welche Vorteile die Kennzahl langfristig bieten soll. Plus: die aktuelle Dividenden-Top-Liste des Professors.

„Die künftigen Dividenden beeinflussen entscheidend die nachhaltige Rendite einer Geldanlage“, betont Seppelfricke, „weshalb für die Berechnung auch das Wachstum der Dividenden abgebildet werden muss.“ Hierfür verfol- ►

gen Seppelfricke und sein Team vom Analysehaus Value Investor Research einen mehrdimensionalen Ansatz: Zunächst greift man auf die Dividendenschätzungen von Analysten oder eigene Prognosen zurück, bei denen man vor allem auf die Wachstumsperspektiven des Unternehmens achtet. Mittels statistischer Zeitreihenmodelle werden anschließend die nachhaltigen Wachstumsraten der Dividenden errechnet. Die modifizierte Dividendenrendite selbst leitet Seppelfricke mithilfe der internen Zinsfußmethode her.

Unterschiede erkennbar. Mittlerweile berechnet man bei Value Investor Research für circa 2500 Unternehmen aus allen wichtigen Indizes das nachhaltige Dividendenwachstum – darunter für alle deutschen börsennotierten Unternehmen. Eine exemplarische Untersuchung hat dabei gezeigt, dass in puncto Dividendenwachstum Aktien aus den USA besser abschneiden als deutsche. So legten die Dividenden im S&P-500 seit der Jahrtausendwende um durchschnittlich 5,7 Prozent pro Jahr zu, die der Dax-Werte „nur“ um 3,9 Prozent – was sich langfristig auch in der Dividendenrendite niederschlägt (s. die Grafiken auf der vorigen und rechten Seite). Für Seppelfricke kein Wunder: „Das Dividendenwachstum geht meist Hand in Hand mit dem Ertragswachstum der Unternehmen. Und hier hatten die USA in den vergangenen Jahren die Nase vorn.“ Aber: Deutsche Aktien seien deshalb nicht per se unattraktiv.

Das zeigen auch Seppelfrickes aktuelle Dividendenfavoriten auf der rechten Seite. Anleger finden dort ebenso eine Allianz wie verschiedene Zykliker. Werte wie Daimler und Volkswagen zum Beispiel. Analysten erwarten hier in den

nächsten Jahren wieder deutlich höhere Ausschüttungen. Denn vieles spricht dafür, dass die deutschen Autobauer nach Dieselskandal, verschlafener E-Mobilität und Corona doch noch die Kurve kriegen. Seppelfrickes modifizierte Dividendenrendite liegt mit 5,47 beziehungsweise 6,05 Prozent folglich um einiges über der klassischen (3,62 und 4,04 Prozent).

Manche Leser dürften sich beim Blick auf die Spalte „Dividenden-Aristokrat“ wundern. Immerhin steht dort teils nur „1 Jahr“, was manche vielleicht wundert. „Wer sich zu sehr auf Dividenden-Aristokraten fokussiert, landet mitunter schnell bei traditionellen Branchen mit nur noch mäßigen Wachstumschancen“, erklärt Seppelfricke. Bei Dividenden-Aristokraten handle es sich eher um einen Blick in die Vergangenheit, beim Dividendenwachstum ist dieser hingegen nach vorn gerichtet. Hinzu kommt, dass Zykliker wie die Autoindustrie nur selten eine lange, saubere Dividendenhistorie vorweisen können. Ihr Geschäftsmodell muss deshalb aber nicht schlecht sein.

Faktor Sicherheit. Seppelfricke räumt jedoch ein, dass auch das Dividendenwachstum und seine modifizierte Dividendenrendite nur „ein Mosaikstein von vielen bei der Aktienauswahl sein können“. Deshalb gibt er Anlegern noch weitere Entscheidungshilfen mit an die Hand. Das Credit-Rating beispielsweise sagt etwas darüber aus, wie es um die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens bestellt ist. Nur wem es diesem finanziell gut geht, wird es auch in schlechten Zeiten eine Dividende zahlen können, so die Überlegung. Seppelfricke berücksichtigt in seiner Favoritenliste deshalb nur Unternehmen mit einem Investment-Grade-Rating.

Zukünftige Dividenden beeinflussen die nachhaltige Rendite“

Erwartete Dividendenrendite 2021 in Prozent, modifiziert



Quelle: Value Investor Research

Prof. Peter Seppelfricke,
Gründer und Chef des
Analysehauses Value
Investor Research

Große Spannweite

Energieversorger, Immobilien- und Bauunternehmen sowie Versicherer liefern derzeit die attraktivste Mischung aus aktueller Dividendenrendite und Dividendenwachstum. Allerdings handelt es sich bei den von Peter Seppelfricke ermittelten Sektorrenditen nur um Mittelwerte (in der Statistik auch Median genannt). Soll heißen: In jeder Branche kann es Unternehmen geben, die (deutlich) mehr oder auch weniger Dividendenrendite abwerfen als für den Wirtschaftszweig insgesamt prognostiziert – wie Seppelfrickes Favoritenliste auf der rechten Seite zeigt.



Beim Thema Payout-Ratio, also der Ausschüttungsquote, hat er ebenfalls einen festen Standpunkt: Das Maximum liegt bei 100, denn sonst geht es an die Substanz. Besser ist ein möglichst niedriger Wert – sofern das jeweilige Unternehmen den einbehaltenen Gewinn in künftiges Wachstum investiert. Das nämlich dürfte sich später in höheren Dividendenzahlungen niederschlagen. ■

SASCHA ROSE

Aktuelle Dividenden-Favoriten

Peter Seppelfricke erstellt anhand der modifizierten Dividendenrendite regelmäßig eine Liste attraktiver Dividendenwerte. Die aktuellste Version finden Anleger unter www.vi-research.com/dividenden – inklusive mehrerer Einstellmöglichkeiten zum Thema „Sicherheit“.

Unternehmen	ISIN	Branche	Börsenwert in Mrd. Euro	Dividende je Aktie in Euro*			Dividendenrendite in %		Sicherheit		
				2020e	2021e	2022e	mit Wachstum	ohne Wachstum	Rating (S&P)	Dividenden-Aristokrat	Payout-Ratio
Altria Group	US02209S1033	Tabak	63,95	2,75	2,88	3,04	9,07%	8,75%	a	12 Jahre	78%
HSBC	GB0005405286	Banken	93,21	0,07	0,22	0,27	8,87%	6,21%	a	1 Jahr	58%
GlaxoSmithKline	GB0009252882	Pharma	78,42	0,88	0,88	0,88	8,81%	7,79%	a	3 Jahre	70%
RTL Group	LU0061462528	Medien	6,08	2,32	3,18	3,41	8,63%	8,27%	bbb+	2 Jahre	97%
Allianz	DE0008404005	Versicherungen	83,67	9,71	10,17	10,80	7,80%	6,22%	aa	6 Jahre	59%
Schaeffler	DE000SHA0159	Automobilzulieferer	1,08	0,24	0,38	0,45	7,63%	5,99%	bbb	1 Jahr	87%
AT&T	US00206R1023	Telekommunikation	169,21	1,69	1,71	1,74	7,60%	7,36%	bbb+	20 Jahre	66%
Hochtief	DE0006070006	Baugewerbe	5,69	3,87	5,48	6,01	7,04%	6,42%	bbb	1 Jahr	60%
Philip Morris International	US7181721090	Tabak	106,46	3,84	3,95	4,10	6,62%	6,32%	bbb+	14 Jahre	92%
ProSiebenSat.1 Media	DE000PSM7770	Medien	3,24	0,33	0,60	0,76	6,42%	4,87%	bbb	2 Jahre	51%
Abbvie	US00287Y1091	Pharma	158,54	3,88	4,21	4,46	6,40%	4,97%	a+	9 Jahre	45%
Prudential Financial	US7443201022	Versicherungen	26,33	3,56	3,76	4,01	6,39%	6,01%	aa	13 Jahre	44%
Aroundtown	LU1673108939	Immobilien	8,80	0,23	0,30	0,32	6,29%	4,99%	bbb+	2 Jahre	76%
Volkswagen-Vz.	DE0007664039	Automobilproduktion	29,98	2,94	6,06	7,57	6,05%	4,04%	bbb	1 Jahr	32%
Unum Group	US91529Y1064	Versicherungen	3,95	0,92	0,96	1,02	5,88%	5,27%	aa-	13 Jahre	23%
People's United Financial	US7127041058	Finanzdienstleistungen	4,89	0,58	0,58	0,60	5,67%	5,68%	a-	20 Jahre	68%
Principal Financial Group	US74251V1026	Versicherungen	11,65	1,81	1,86	1,96	5,60%	4,64%	aa	13 Jahre	46%
Walgreens Boots Alliance	US9314271084	Drogeriemärkte	33,65	1,49	1,55	1,60	5,59%	5,09%	bbb-	20 Jahre	39%
Sanofi	FR0000120578	Pharma	99,54	3,19	3,33	3,51	5,51%	4,79%	a	3 Jahre	55%
Daimler	DE0007100000	Automobilproduktion	61,08	0,86	2,03	2,61	5,47%	3,62%	bbb	1 Jahr	36%
PPL	US69351T1060	Energieversorger	17,61	1,34	1,35	1,38	5,34%	5,75%	bbb	10 Jahre	69%
IBM	US4592001014	IT	94,63	5,05	5,26	5,47	5,20%	5,51%	bbb-	20 Jahre	77%
Tapestry	US8760301072	Luxus-Mode	7,81	0,91	0,11	1,10	5,18%	4,67%	bbb	1 Jahr	51%
Grand City Properties	LU0775917882	Immobilien	3,52	0,82	0,84	0,86	5,06%	4,40%	bbb	8 Jahre	51%
Huntington Bancshares	US4461501045	Banken	12,06	0,48	0,49	0,51	5,06%	4,89%	bbb+	11 Jahre	85%
Comerica	US2003401070	Banken	7,02	2,19	2,18	2,21	5,02%	5,28%	a-	12 Jahre	93%
KeyCorp	US4932671088	Banken	14,65	0,60	0,61	0,63	4,88%	4,84%	a-	11 Jahre	66%
Viatis	US4932671088	Banken	14,65	0,60	0,61	0,63	4,87%	4,14%	bbb+	1 Jahr	20%
Southern Company	US8425871071	Energieversorger	53,01	2,05	2,13	2,20	4,84%	4,33%	bbb	20 Jahre	80%
Bayer	DE000BAY0017	Chemie	50,27	2,18	2,08	2,22	4,82%	4,56%	bbb-	1 Jahr	34%
Kraft Heinz	US5007541064	Nahrungsmittel	33,43	1,29	1,29	1,31	4,79%	4,83%	bbb+	1 Jahr	64%
Duke Energy	US26441C2044	Energieversorger	54,10	3,12	3,21	3,32	4,75%	4,26%	bbb	14 Jahre	76%
Wacker Neuson	DE000WACK012	Maschinenbau	1,26	0,16	0,57	0,69	4,74%	3,28%	bbb-	2 Jahre	42%
Amcor	JE00BJ1F3079	Verpackungen	18,16	0,38	0,38	0,39	4,71%	4,12%	a-	6 Jahre	67%

Stand: 11.1.2021; e = erwartet; *Analystenprognosen für das jeweilige Geschäftsjahr auf www.onvista.de

Quellen: www.vi-research.com, Onvista (Dividendenschätzungen)

Lohnende Strategie

Hätten Anleger vor 20 Jahren in US-Aktien investiert, würden sie heute die höchste Dividendenrendite am Markt erzielen. Aber auch deutsche Werte überzeugen.

Dividendenrendite bei einer Geldanlage vor 20 Jahren in Prozent

